

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 51

19. November 2022

Nr. 23

50 Jahre Krone Fisch



Zu ihrem Jubiläum und der Auszeichnung „Marke des Jahrhunderts“ gratulieren die Mitglieder und der Vorstand des Gewerbevereins den drei Geschäftsführer*innen. Der Verein ist glücklich das so ein erfolgreiches Unternehmen wie Krone Mitglied im Gewerbeverein ist und zudem noch so ein aktives.

Für Steinbacherinnen und Steinbacher ist Krone Fisch ein bekannter Name. Ob als Unterstützer von Vereinen und Projekten in Steinbach oder als Stand auf dem Stadtfest, Krone ist überall präsent. Dieses Jahr ist für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Festjahr, denn der Betrieb feiert 50-jähriges Jubiläum.

1972 wurde die Firma in Frankfurt von Gerrit Niehaus gegründet. Die Geschichte von Krone begann als regionaler Anbieter von einem kleinem Heringssortiment. Mittlerweile ist die Firma eines der größten Fisch- und Feinkostunternehmen in Deutschland und Marktführer im Bereich SB-Räucherlachs*. Die beiden Produkte „Krone Räucherlachs 150g“ und „Mein Lieblings-Lachs 100g“ sind mit weitem Abstand die meistverkauften Marken-Räucherlachsprodukte in Deutschland.

Lars Knobloch stieg bereits 1993 als Verkaufsleiter ein und wurde zwei Jahre später zum zweiten Geschäftsführer neben Ralph Ziegelmeier ernannt. Gemeinsam haben er und Ralph Ziegelmeier das Unternehmen, deren Inhaber sie auch seit vielen Jahren sind, zu der jetzigen Größe und Marktbedeutung entwickelt.

2001 zog Krone nach Steinbach um und wurde dort direkt Mitglied im Steinbacher Gewerbeverein. Durch seine engen Kontakte zu Walter Schütz und Andreas Bunk engagierte sich Lars Knobloch auch im Gewerbeverein und wurde 2010 in den Vorstand gewählt.

Die Firmenzentrale von Krone befindet sich in der Daimlerstraße 3 im Industriegebiet. In Steinbach sind die Verwaltung, Vertrieb, Marketing und das Zentrallager ansässig. In diesen Bereichen sind 32 Festangestellte und 40 Aushilfen tätig. Europaweit produzieren über 5.000 Menschen die Produkte von Krone.

Nachdem sich Ralph Ziegelmeier aus dem operativen Geschäft zurückgezogen hat, wurde Mirjam Knobloch 2018 Geschäftsführerin bei Krone. Zuvor betreute sie im internationalen Key Account Management von Coca-Cola die Handelskonzerne Rewe und Edeka. Ihre dort gesammelte Markenerfahrung hat wesentlich zum Aufstieg von Krone zum Marktführer in Deutschland beigetragen. Komplettiert wird die Geschäftsführung seit 2019 durch Marina Hamann. Sie

verantwortet die sehr wichtigen Bereiche Qualitätssicherung und Personal.

Mirjam und Lars Knobloch sind steinbachweit bekannt und führen ihren Betrieb mit großem Erfolg. Die positiven Errungenschaften des Unternehmens finden sich laut der drei Geschäftsführer*innen im hohen internen Zusammenhalt. „Bei uns arbeiten viele Kolleginnen und Kollegen als sei es ihre Firma. Das unterscheidet uns von vielen anderen Unternehmen. Ohne das große Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wäre unser erfolgreicher Weg so nicht möglich gewesen“, so Lars Knobloch. Bei der Ideenfindung werden alle miteinbezogen und können sich so einbringen. So kamen allein im Jahr 2020 sechs Innovationen auf den Markt und Krone kann auf seine 80 eigenen Markenprodukte mehr als stolz sein. Im Geschäftsjahr Juni 2019 bis Juni 2020 erreichte der Betrieb ein Etappenziel, auf das drei Jahre lang hingearbeitet wurde: Krone erwirtschaftete mit seinen Marken Krone Fisch, Krone Lieblinge und Krone Selection erstmals mehr Umsatz als mit Handelsmarken.

Mit dem Projekt „Meine Lieblinge“ gibt es seit 2017 eine neue Marke, die sich durch ein ansprechendes Design von den restlichen Produkten abhebt. „Meine Lieblinge“ ist eine junge Marke und wird auch auf Instagram von Krone in Eigenregie beworben. Mirjam Knobloch liegt eins besonders am Herzen: „Gute Qualität zu fairen Preisen“ ist unser Motto. Durch das „Meine Lieblinge“ Design wollen wir unseren Kund*innenkreis vor allem auf jüngere Zielgruppen und junge Familien ausweiten. Nachhaltigkeit ist uns sehr wichtig, daher haben alle Lieblinge eine Zertifizierung und entstammen aus nachhaltiger und verantwortungsvoller Fischzucht bzw. Fischfang.“

Die Qualitätssicherung der Produkte ist bei Krone eine der stärksten Abteilungen im Haus: Fünf von 32 festangestellten Mitarbeiter*innen kümmern sich um Qualitätsthemen, alle mit entsprechender akademischer Qualifikation. „Fischprodukte sind ernährungsphysiologisch sehr wertvoll und sollten regelmäßig verzehrt werden“ erläuterte Marina Hamann. Bei Lachs und Forelle sind 100% der Waren zertifiziert. Nachhaltigkeit wird bei Krone ebenfalls groß geschrieben – von der Produktion bis zur Verpackung wird sie berücksichtigt. Das langfristige Ziel: „ein

klimaneutrales Unternehmen werden“, betont Lars Knobloch. Neben Nachhaltigkeit und Zertifizierung kann sich Krones Unternehmensstil auch beim Verpackungsdesign sehen lassen; es mangelt nicht an Ideen. In diesem Jahr gibt es z.B. eine besondere Jubiläumsverpackung. In anderen Jahren wartet auf die Kund*innen im Umsatzstärksten Monat Dezember eine ganz besondere Verpackung im weihnachtlichen Stil.

Zusätzlich zur neuen Verpackung, lässt die Firma ihre Kund*innen an ihrem Jubiläum durch ein Gewinnspiel teilhaben. Teilnehmen kann jeder ganz einfach unter www.krone-fisch.de. Der Hauptgewinn ist eine Reise mit dem Postschiff von Hurtigruten nach Norwegen – passend zum Zuchtlachs, der auch aus dem Land kommt. Allerdings feiert Krone nicht nur 50-jähriges Bestehen: passend zum Jubiläumsjahr wurde der Firma dieses Jahr von der DIE ZEIT Verlagsgruppe die Auszeichnung für Marke des Jahrhunderts verliehen. Mit einem Marktanteil von 58% in der Kategorie SB-Lachs Marke fand die Übergabe der Auszeichnung an Lars und Mirjam Knobloch im Februar im Berliner Adlon Hotel statt.

Trotz allem gibt es nicht nur Gründe zum Feiern bei Krone: aktuell sieht sich die Fischbranche mit vielen Problemen konfrontiert. Die Situation ist angespannt, weil es besonders im Bereich der Rohware starke Preisschwankungen gibt und es schwierig ist, langfristige Verträge abzuschließen. Hinzu kommen die unglaublich erhöhten Kosten für Rohöl und Energie, die einen Einfluss auf Kühlung, Verpackung und Logistik haben.

Aber Krones Geschäftsleitung bleibt optimistisch: „Die Situation ist dramatisch und natürlich leiden wir, wie alle Unternehmen im Lebensmittelbereich, unter dem Druck der riesigen Kostensteigerungen auf breiter Front. Wir sind aber ein innovatives Unternehmen und können als mittelständisches Unternehmen schneller reagieren als größere Firmen. Herausfordernde Zeiten bieten auch immer Chancen, wir wollen gestärkt aus der Krise hervorgehen und gemeinsam als Team schaffen wir das auch!“, ist sich Lars Knobloch sicher.

*Quelle: Nielsen IQ Market Track, Lachs, Umsatz in €, Deutschland, LEH+DM, MAT 26/2022

Grußwort zum 39. Steinbacher Weihnachtsmarkt am 3. und 4. Dezember 2022

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, mit großen Schritten neigt sich das Jahr dem Ende zu und die vorweihnachtliche Zeit beginnt. Zum 39. Steinbacher Weihnachtsmarkt lade ich Sie im Namen des Magistrats herzlich am 3. und 4. Dezember 2022 auf den Freien Platz, in die Kirchgasse und die Bornhohl ein.

Am zweiten Adventwochenende erstrahlen die Lichter am Samstag von 13:00 Uhr bis 21:00 Uhr und am Sonntag von 11:00 Uhr bis 19:00 Uhr und laden an schön dekorierten Ständen die Besucherinnen und Besucher zum Verweilen ein.

Dank unserer engagierten Vereine, der Kirchengemeinden und der Privatgruppen konnten wir wieder ein schönes und vorweihnachtliches Programm zusammenstellen.

Die traditionelle Eröffnung des Weihnachtsmarktes findet am Samstag um 13:00 Uhr auf dem Freien Platz statt. Der Kinderchor des Gesangsverein Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) e.V. begleitet wie immer musikalisch die Eröffnung. Im Anschluss lädt der Kinderchor zum Mitsingen ein und der Weihnachtsmann verteilt Geschenke an die Kinder.

Am späten Nachmittag um 17:00 Uhr freuen sich Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski und ich Sie am Stand des Gesangsverein Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) e.V. begrüßen zu dürfen, um mit Ihnen gemeinsam bei einem Glühwein auf die besinnliche Zeit anzustoßen.

Am Sonntag startet das Programm des Weihnachtsmarktes um 10:00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Ev. St. Georgskirche. Die Weihnachtsmarktstände sind ab 11:00 Uhr geöffnet. Um 14:00 Uhr findet das Kinder- und Jugendkonzert „Swing in der Kirche“ in der Ev. St. Georgskirche statt. An beiden Tagen des Weihnachtsmarktes lädt die Stadtbücherei die kleinen Gäste im Vorraum der Brunnen-Apotheke ab 15:00 Uhr zur Kindervorlesestunde und anschließendem Malen oder Basteln ein. Ebenfalls an beiden Tagen des Weihnachtsmarktes stellt der Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V. im Heimatmuseum seine umgestalteten Räumlichkeiten



in dem Backhaus vor. Die Dauerausstellung wird noch nicht vollständig eingerichtet sein, dennoch lohnt sich ein erster Besuch, um das neue Farb- und Wandkonzept zu erleben.

Das Café „Trau Dich“ lädt ebenfalls an beiden Tagen von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr im Backhaus zu Kaffee und Kuchen ein. Und wenn Ihnen neben den leckeren Kaffee- und Kuchengerüchen der Duft von frisch gebackenem Brot in die Nase steigt, dann wurde der alte Steinbacher Backofen im Backhaus angeheizt. Seien Sie schnell, das echte Steinbacher Brot in Handarbeit können Sie nur am Weihnachtsmarkt erwerben. Besonders freuen wir uns in diesem Jahr neben den schönen und vielfältigen Angeboten der Standbetreiber über die Teilnahme unserer beiden Partnerstädte aus Saint-Avertin und Steinbach-Hallenberg. Ich freue mich auf Ihr Kommen und sicherlich viele persönliche und interessante Gespräche am 39. Steinbacher Weihnachtsmarkt.

Ihr Steffen Bonk, Bürgermeister

Praxis Dres. med. Orth-Tannenberg Hausärztlich- internistische Versorgung

Wir suchen
für unser freundliches Team ab sofort eine sympathische
Verstärkung:

Medizinische Fachangestellte (m/w/d)
Teil- oder Vollzeit



Taunusstrasse 1
61449 Steinbach/Ts.
Tel.: 06171-72144
Email: praxis@dr-med-orth.de
Homepage: www.dr-med-orth.de

Der Geschichtsverein trauert um Otilie Büchner

Unsere liebe Freundin und langjähriges Vorstandsmitglied Otilie Büchner ist verstorben. Nachdem Sie im Oktober 1998 dem Verein beigetrat, war sie seit 2002 in der Vorstandsarbeit engagiert. Zunächst als Beisitzerin und ab 2008 dann auch als Frau der Finanzen. Bis 2016 kümmerte sie sich im Rahmen dieser Aufgabe um die finanziellen Belange des Vereins. Insgesamt waren das ungleiche 14 Jahre aktiver Vorstandsarbeit, die meinen und unseren großen Respekt verdient haben. Otilie Büchner war keine laute Frau - aber sie war eine Frau, der man anmerkte, wenn etwas im Verein nicht gut lief. Gerade diese lei-

se Art und ihre Art sich für ein Projekt zu begeistern, bleiben uns in Erinnerung. Ihr letztes großes Projekt, war die Unterstützung unserer ehemaligen Vorsitzenden Ilse Tesch bei der Umsetzung des großen Buches „Die Bürgermeister in Steinbach“ bei der sie zum Redaktionsteam gehörte.

Wir haben eine gute und treue Freundin verloren, einen Menschen, der Steinbach viel gegeben hat und werden ihr Wesen in guter Erinnerung behalten. Vielen Dank für Deine Zeit mit uns im Geschichtsverein – es war uns eine große Freude! Kai Hilbig für den Vorstand des Geschichtsvereins Steinbachs



Mechthild Schneider, Tanja Dechant-Möller und Sigrid Hilbig vom Vorstand der brücke e. V. überreichten Isabella und Frida kürzlich ihren Gewinn vom brücke-Gewinnspiel bei der Stadtrallye.

Strahlende Gesichter bei der Gewinnübergabe des brücke e. V. Stadtrallye-Preises

„die brücke“, Bürgerselbsthilfe Steinbach (Taunus) e.V. führte bei der diesjährigen Stadtrallye an ihrem Stand eine Verlosung durch, bei der es ein großes Glas randvoll mit Süßigkeiten zu gewinnen gab. In dem Glas befanden sich nicht nur Süßigkeiten in Vereinslogofarbe, sondern es waren mengenmäßig genauso viele, wie der Verein Ende Juni 2022 an Mitgliedern hatte. Deren Anzahl zu erraten, dies war auch die Fragestellung an die Kinder bei der Stadtrallye.

„Bei der Standplanung hatten wir überlegt, was wir Familien zusätzlich anbieten wollen und hatten die Idee Bausteine fürs Bauen von Brücken zur Verfügung zu stellen.“, so Sigrid Hilbig, die Vereinsvorsitzende. Das Motto lautete „Wir bauen gemeinsam Brücken“. Alle

Brückenbauer durften an der Verlosung des Glases teilnehmen. Tanja Dechant-Möller ergänzt: „Es war toll mit anzusehen, mit welcher Freude die Kinder, die Jüngeren unterstützt durch ihre Eltern, ans Werk gingen und welch fantasievolle Bauwerke entstanden.“ Unter allen kleinen und großen Baumeistern wurde am Ende der Stadtrallye eine Gewinnerin gezogen. Isabella war die Glückliche. Da sie die „Gewinnerbrücke“ nicht allein gebaut hatte, wollte sie ihren Gewinn mit ihrer Mit-Erbauerin Frida teilen. Eine schöne Geste, denn nicht nur sprichwörtlich ist geteiltes Glück doppeltes Glück! Wir wünschen den beiden viel Freude mit ihren 372 Süßigkeiten und hoffen die Siegerurkunde mit einem Foto ihrer gemeinsamen Brücke bekommt einen Ehrenplatz im Kinderzimmer.

„brücke“- Kaffee im Backhaus

Es weihnachtet sehr... und dieses Jahr auch endlich wieder in Steinbach auf dem Weihnachtsmarkt. Das erste Dezember-Wochenende steht ganz im Zeichen von Glanz, Lichter, Schmuck und Glühweinduft. Sie sind schon über den Weihnachtsmarkt gebummelt, haben volle Taschen und wollen sich aufwärmen? Dann kommen sie am Nachmittag in die beheizten Räumlichkeiten des Backhauses und lassen die gesammelten Eindrücke Revue passieren oder in gemütlicher Runde teilen. Die „brücke“ bietet am Sonntag, den 4.12.2022 ab 14:00 Uhr

im Backhaus eine Auswahl an selbstgebackenem Kuchen und dazu eine wärmende Tasse Kaffee oder Tee an. Möchten auch Sie aktiv zum Gelingen des „brücke“-Kaffees, bzw. des Weihnachtsmarktes beitragen? Wir freuen uns über jede Unterstützung und helfende Hand bei dem Kaffeenachmittag und sind dankbar über jede Kuchenspende. Sie können dies dem Telefondienst wochentags unter der Tel.-Nr.: 981800 zwischen 8:00 bis 10:00 Uhr durchgeben. Der Erlös wird gespendet.

TuS Steinbach Handball – Männer II Ausgeglichene zweite Halbzeit



Am Sonntag spielte die zweite Männermannschaft der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten gegen die Handballer der HSG Sindlingen/Zeilsheim. Bis zur 10. Minute war das Spiel offen und interessant. Doch dann schlichen sich große Fehler in der heimischen Abwehr ein und eröffnete ein Torreigen der Gastmannschaft. So ging der

Pausenstand von 12:22 voll in Ordnung. In der zweiten Hälfte hatten sich die Spieler der HSG Steinbach/Kronberg/Glashütten in der Abwehr wieder gesteigert und so konnten die Zuschauer eine ausgeglichene zweite Halbzeit sehen. Am Ende stand es 28:38. Eine gute Halbzeit reichte halt nicht zum ersten Saisonsieg.

1. Netzwerktreffen „Städtepartnerschaften“

(Oberursel, 01.11.2022) Am Freitag, den 28.10.2022 trafen sich auf Einladung der stellvertretenden Fachbereichsleiterin „Kultur“ im Hochtaunuskreis, Cornelia Kalinowski, 21 Vertreterinnen und Vertreter von elf Städtepartnerschaftsvereinen im Hochtaunuskreis sowie als Gast die Vorsitzende des Kreisverbandes Hochtaunuskreis der Europa-Union, Hildegard Klär, im Clubheim der Marinekameradschaft Oberursel zu einem 1. Netzwerktreffen „Städtepartnerschaften“. Stellvertretend für die aus Termingründen verhinderte Frau Kalinowski übernahm Sigrid Hilbig als Vorsitzende des Kultur- und Partnerschaftsvereins Steinbach die Einführung. Sie erläuterte, dass die Initiative zu einem solchen Treffen auf persönliche Begegnungen zwischen mehreren Vertreterinnen und Vertretern von Städtepartnerschaftsvereinen im Hochtaunuskreis am Rande des Europatages in Weilrod im Mai dieses Jahres zurückgehe. Sie dankte dem Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) für die organisatorische Vorbereitung des Treffens und zur Vermittlung des Tagungsraumes. Unterstützung durch die Europa-Union Hildegard Klär betonte in ihrem Grußwort,



zugleich in ihrer Eigenschaft als Mitglied der Partnerschaftsvereine Kronberg-Aberystwyth und VFOS, dass die Europa-Union den Städtepartnerschaftsvereinen immer mit Rat und Tat zur Verfügung stehe. So könne sie beispielsweise finanzielle Mittel vermitteln oder auch bei Reisen unterstützen, wie dies auch schon teilweise geschehen sei.

Reger Austausch unter den anwesenden Partnerschaftsvereinen

Im Rahmen einer Vorstellungsrunde berichteten sodann die Vertreterinnen und Vertreter der Städtepartnerschaftsvereine über die Aktivitäten ihrer Vereine. Die Vielzahl der verschiedenen Ansätze, eine Städtepartnerschaft mit Leben zu erfüllen, sorgte für einen langen, aber auch diskussionsintensiven Abend. Zum Abschluss waren sich alle Teilnehmenden darin einig, derartige Treffen zu wiederholen. Auf dem nächsten für März 2023 vorgesehenen Treffen könnten u.a. die Öffentlichkeitsarbeit, die Nutzung der sozialen Medien und im Hinblick auf die allgemein zu beobachtende Überalterung der Vereine auch Aktivitäten zur Mitgliederwerbung zur Diskussion stehen.

Kreiswäldlaufmeisterschaften in Merzhausen LC Steinbach ganz stark mit 6 Kreismeistertiteln!



Mit erfreulicherweise 20 Sportlern/innen war der LC Steinbach in Merzhausen bei den Kreiswäldlaufmeisterschaften am Start. Und um es vorweg zu nehmen – es wurde eine großartige Bilanz mit 6 Titeln, 2 x Platz 2, 6 x Platz 3 und weitere gute Platzierungen. Und das bei 240 Startern/innen insgesamt! In der W9 kam Zoe Eichner über 900m in 3:57 Min. auf einen sehr guten 4. Platz. Auch der 10. Platz mit 4:15 Min. für Emilia Alem war prima. In der W10 zeigte dann Tilda Neumann ihr großes Talent. Sie siegte (auch über 900m) in starken 3:38 Min.(!). Auf 9. Platz kam Romy Thun in guten 4:10 Min.

ins Ziel. In der W11 ging es sehr spannend zu. Nur ganz knapp hinter der Siegerin kam Paulina Schmidt als 3. in 3:37 Min. ins Ziel. Unmittelbar dahinter als tolle 4. in 3:38 Min. Tamila Schulwitz. Lisa Franke wurde 13. in 4:20 Min. Die Mannschaftswertung der U12 gewann der LC deutlich mit Paulina Schmidt, Tilda Neumann und Tamila Schulwitz! In der W15 schaffte Anna-Lena Oster über 2600m Platz 5 in 17:03 Minuten. Als jüngster vom LC war Mio Neumann in der M7 über 900m am Start. Er wurde sehr guter 6. in 4:19 Min. Julius Möller (M8) kam im Mittelfeld als 11. in 3:56 Min. ins Ziel. Patrick Franke

(M9) lief taktisch sehr klug und schaffte in 3:48 Min. einen tollen 3. Platz! In der M10 kamen die Steinbacher auf die Plätze 2 bis 4. Großartig! Platz 2 ging an Batu Eichner (3:19 Min.), Platz 3 an Nouah Haddas (3:21 Min.) und Platz 4 an Matteo Willisdorf in 3:37 Minuten. Durch diese tollen Platzierungen schafften diese 3 (B.Eichner, N.Haddas, M. Willisdorf) schließlich Platz 1 in der Mannschaftswertung und wurden Kreismeister. Janosch Neumann (M12) holte sich mit Platz 3 über 1800m Bronze in guten 7:19 Minuten. Joshua Willisdorf (M13) wurde ebenfalls guter 3. in 9:12 Minuten.

Und auch Steinbachs Senioren waren Klasse! In der M40 über 6100m gewann Lauffreileiter Carsten Franke in sehr guten 26:08 Minuten und wurde Kreismeister. Platz 2 ging an Tim Eichner in 27:51 Min. und auf Rang 3 kam Berthold Schulwitz in 34:18 Minuten. Diese 3 wurden auch Mannschafts Kreismeister! Und in der M55 gab es einen weiteren Kreismeistertitel für Henrik Borhardt. Er siegte über 6100m in 31:35 Minuten. Der Lauffreier an jedem Mittwochabend scheint schon erste Früchte zu tragen. Glückwunsch an die Titelträger und das Trainerteam!

STEINBACHER INFORMATION
KLEINANZEIGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

Werben in der Steinbacher Information:
Zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

meier
malermester

Ihr zuverlässiger Partner für beste Malerarbeiten

Peter Meier Malermeister • Eschborner Str. 30 • 61449 Steinbach
Tel.: 06171 - 73 772 • Fax: 06171 - 86 354 • Handy 0171 - 33 23 772
www.maler-meier.de

Vereinbaren Sie einen Termin für Ihre persönliche Beratung unter Telefon 06173 9263 - 0

Ökumenische Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
KRONBERG + STEINBACH

Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung und Betreuung in der Häuslichkeit, qualifizierte Wundversorgung, Aufsuchende Demenzbetreuung und mehr bei Ihnen zu Hause

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst – **BETESDA**
Telefon: 06173 9263 - 26

Wilhelm-Bonn-Str. 5 • 61476 Kronberg • www.diakonie-kronberg.de Diakonie

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841


Matthäus Sanitär GmbH

Schüler schreiben ...



v.l.n.r. Schulleiter Martin Peppler, Lehrerin Frauke Scheer, Herr Abishek Thapa und Frau Carolin Schorge von chaildaid network sowie Ellen Reinhardt, ehemalige Lehrerin an der AKS

Am Dienstag, den 1.11.22, fanden an der Altkönigschule im Rahmen des Nepalprojekts drei Gesprächsrunden der Klassen 9Ra, 9Gf und 10Ga mit Herrn Abishek Thapa, Projektleiter des Nepalprojekts von Chaildaid Network, statt. Er wurde begleitet von Carolin Schorge und Ellen Reinhardt, ehemalige Chemielehrerin an der AKS. Felisa Pausewang, Schülerin der 9Gf, erzählt uns, warum die Veranstaltung sie so beeindruckt hat:

„Was ist das erste, an das ihr bei ‚Nepal denkt?‘ - Mit dieser Frage leitete Herr Ab-

ishek Thapa seine Präsentation über Nepal und die Umstände an den Schulen dort ein. Trotz seiner unterhaltsamen und offenen Art haben wir, die Schüler der 9Gf, schnell bemerkt, wie wichtig es ihm ist, für Veränderungen in seinem Heimatland zu sorgen. Um uns einen Eindruck von diesem Land zu vermitteln, präsentierte er zunächst einige interessante Fakten. So erfuhren wir, dass Nepal relativ hoch gelegen ist, im Norden an China und im Süden an Indien grenzt und dass die meisten Einwohner in den Großstädten wohnen. Dadurch, dass Herr Thapa in Nepals

Hauptstadt Kathmandu geboren und aufgewachsen ist, konnte er gut auf unsere Fragen eingehen und uns viel über die dort lebenden Menschen und ihre Kultur erzählen. Die kleine Anzahl der Menschen allerdings, die auf dem Land lebt, arbeitet hart und leidet zumeist unter Armut. Selbst die Jüngsten müssen dann mit anpacken, wenn es darum geht, Feuerholz aus dem Dschungel zu holen oder im Haushalt zu helfen, insbesondere die Mädchen. Viele Kinder verpassen so die Möglichkeit, eine Privatschule zu besuchen, die es nur in den größeren Städten

gibt. Manche Eltern schicken ihre Kinder daher gar nicht erst auf eine Schule.

Und genau dafür ist das chaildaid network da. Sie besuchen Familien, die ihre Kinder nicht zur Schule gehen lassen, unterhalten sich mit den Eltern darüber und sind in vielen Fällen auch erfolgreich. Ein weiterer Problemfaktor ist allerdings, dass die Schüler auf dem Land ein bis zwei Stunden zur Schule laufen müssen, nicht selten sogar noch länger – und das ist bei den steilen Hängen ein echt anstrengender und gefährlicher Weg. Die Vereinigung des chaildaid network kümmert sich jedoch neben den Schülern ebenfalls um die Schulen. Sie sorgen dafür, dass sie modernisiert und bunter werden. Auch die Lehrer kommen nicht zu kurz; besonders im Corona-Lockdown erhielten sie Fortbildungen. Nach dem großen Erdbeben im Jahr 2015 waren viele Schulen nur noch Ruinen und es war nicht mehr möglich, weiterhin in ihnen zu lernen. Notdürftige Unterstände, die an einer Seite offen waren, wurden eingerichtet, die schützen allerdings wenig vor Kälte und Regen. Herr Thapa, seit 2016 verantwortlich für den Wiederaufbau, erzählte uns, wie sehr das chaildaid network die Schulen dabei unterstützte. Doch er erwähnte auch, dass die Vereinigung zwar das ihr Möglichste tue, jedoch immer noch nicht allen Schulen in Nepal gerecht werden könne und weiterhin auf jede Unterstützung angewiesen sei. Es brauche Zeit, sei aber nicht unmöglich, jede Schule in den bestmöglichen Zustand zu bringen.

Am Ende seines Vortrages bekam Herr Thapa viele Fragen gestellt über Kultur, Einwohner und die geographische Lage Nepals sowie persönliche Fragen und das Leben in Kathmandu.

Der Vortrag hat vielen von uns die Augen geöffnet und uns aufmerksamer gemacht!

Steinbach trifft Steinbach – ein Besuch der 4. Schdaaimicher Einkaufsnacht



Burgvogt Stefan Herwig und Bürgermeister Steffen Bonk



Britta Bunk und Sigrid Hilbig



Gruppenfoto v.l.n.r.: Jana Endter (2. Beigeordnete), Paul Marr (Stell. Vorsitzende Jugendbeirat), Angela König, Andrea Herwig, Andreas Bunk, Jürgen Euler, Irene Bleimann, Sigrid Hilbig, Britta Bunk, Kai Hilbig, Steffen Bonk, Anne Euler (alle Steinbach Taunus), Burgvogt Stefan Herwig und Wolfram König



Burgvogt Stefan Herwig und Bürgermeister Steffen Bonk

Steinbach und Steinbach finden wieder näher zusammen. „Wir freuen uns, dass die Städtepartnerschaft zwischen unserem Steinbach (Taunus) und Steinbach-Hallenberg im Thüringer Wald seit gut einem Jahr wieder aufgeblüht ist“, so sagt es Sigrid Hilbig, die Vorsitzende des Kultur- und Partnerschaftsvereins Steinbach (Taunus) 2000 e.V. bei allen gesellschaftlichen Gelegenheiten. Tatsächlich fanden bereits einige Besuche in den vergangenen Monaten statt. Diese waren stets von großer gegenseitiger Wiedersehensfreude und einem regen Austausch geprägt. Wenn es allein nach diesen ersten Treffen ginge, dann lebt die Freundschaft menschlich wieder auf und funktioniert. Nun ist es Zeit für die nächsten Schritte, damit diese Verbindung wieder auf viele Säulen verteilt wird. Dabei kommen nun die Vereine ins Spiel. So machte sich am Wochenende 29. und 30. Oktober 2022 eine kleine Gruppe aus unserem Steinbach auf den Weg in die Partnerschaftsgemeinde nach Thüringen. Die Vorsitzende des Kultur- und Partnerschaftsvereins, Sigrid Hilbig, hat auf Grund von freigewordenen Plätzen noch kurzfristig einen Aufruf über den Vereinsring an alle Vereine gestartet und zur Mitfahrt und Kontaktaufnahme auf Vereinsebene angeregt. Erstmals reiste auch Bürgermeister Steffen Bonk nach Thüringen in die Partnerstadt. Seine bisherig angedachten Termine zum Antrittsbesuch waren leider den verschiedensten Beschränkungen unterworfen – nun konnte es gelingen. Vor Ort wurde die Reisegruppe von Torsten Hoffmann, dem Ersten Beigeordneten und Vorsitzenden des Gewerbevereins im Namen des Thüringer Bürgermeisters Markus Böttcher begrüßt, der sich noch in Flitterwochen befindet.

Wie gut, wenn man einen „edlen Burgvogt“ hat. In Person von Stefan Herwig begann der erste kleine Rundgang durch den Ort in Richtung eines gemeinsamen Kaffeetrinkens in der neu gestalteten Gaststätte Reichshof. Dort traf die Taunusgruppe auch die Wirtschaftsförderin Antje Hoffmann von der Stadtverwaltung Steinbach-Hallenberg, Jana Endter, die Zweite Beigeordnete und Vorsitzende des Schulfördervereins sowie auf das Partnerschaftsurgestein Wolfram König. Kaffee und Kuchen hätte es eigentlich gar nicht gebraucht – es wurde gleich munter darauf losgeredet, als würden sich alte Freunde wiedertreffen. Später am Nachmittag trennte sich die Gruppe: Bürgermeister Bonk, Andreas Bunk vom Steinbacher Gewerbeverein sowie Stadtrat und Mitglied des Vorstands des Vereinsring Jürgen Euler nebst Gattin Anne machten sich mit Thorsten Hoffmann und Wolfram König auf den Weg in die Gewerbegebiete, um sich die dortige Infrastruktur anzuschauen und erläutern zu lassen. Besonders das Projekt rund um die Anwerbung und Berufsausbildung von jungen Arbeitskräften brachte ganz neue Sichtweisen und Ideen auf. Der Rest der Gruppe startete direkt mit der „Schdaaimicher Einkaufsnacht“ und es fand tatsächlich eine groß angelegte solide „Wirtschaftsförderung“ statt. Recht schnell waren die ersten Einkaufstaschen in der Hand. Nebenbei konnte in jedem Geschäft eine Gewinnkarte abgestempelt werden und wer fünf Einkäufe getätigt hatte, konnte an der abendlichen Auslosung teilnehmen, denn es gab etliche Gutscheine der ortsansässigen Geschäfte zu gewinnen. „Wir haben eine gemeinsame Karte mit dem Teilnehmer „Einkaufsgemeinschaft Steinbach (Taunus)“ abgegeben und es hat viel Spaß

gemacht die benötigten Stempel gemeinsam zu bekommen“, erzählt Britta Bunk. Überhaupt ist diese Steinbacher Einkaufsnacht, wie gemacht für die Struktur unserer Partnerstadt. Durch den hohen Touristikeintrag ist die Geschäftsstruktur auf der Hauptstraße noch ein wenig anders und interessanter. Steinbach-Hallenberg ist stolz auf seine mannigfaltige Geschäftswelt in der Innenstadt. Vom feinen Zwirn bis zur Feinmechanikerzange, vom Bäckerbrötchen bis zum guten Buch gibt es hier alles zu kaufen. Frisuren, Museum, Tankstelle, Arztpraxen, Apotheke und einiges mehr runden das Angebot ab. Ein Kleinod in der Region, auch gemessen an anderen Städten, in denen der Trend eher in die andere Richtung zeigt. Auf der gesperrten Straße an Biertischen und Grills wurden allerlei Erfrischungen und Verkostungen angeboten. Alles liebevoll schlicht und rustikal – nicht überzogen – und damit einladend anders. Zum Abendessen hatte man sich locker im Hof von Bäckermeister Marr verabredet und genoss Burger und Spareribs aus dem großen Backofen. Schnell war man gemeinsam mit einigen Einheimischen am Tisch, mit denen man leicht wieder ins Gespräch kam. Steinbach (Taunus) und Steinbach-Hallenberg: das ist bei allen noch vorhanden. Den Abschluss der Einkaufsnacht leitete dann die große Feuershow vom Steinbach-Hallenberger Florian und seinem Team vor dem alten Rathaus ein. Eine Show, die immer wieder erstaunen lässt, was mit Feuer alles in der Dunkelheit gemacht werden kann. Die anschließende Ziehung der Gewinner der Stempelkarten bildete dann den krönenden Abschluss. Die „Losfee“ war Bürgermeister Steffen Bonk. Den „Absacker“ gab es anschließend im Restaurant Heimat von Olympiasiegerin und Welt-

meisterin Kati Wilhelm, die uns persönlich bediente. Die 4. Schdaaimicher Einkaufsnacht: Ein toller Tag, ein super Konzept und ein kurzweiliger Abend – rund um eine Veranstaltung, die im kommenden Jahr bei vielen Taunus-Steinbacherinnen und Steinbachern auf der Wunschliste stehen könnte. Warum nicht einmal mit dem Bus nach Steinbach-Hallenberg zum gemeinsamen Shoppen bei Freunden?! Nach einem ausgiebigen Frühstück am Sonntagmorgen in großer Runde hat uns der edle Burgvogt mit seinem holden Weibchen am Hotel abgeholt und uns auf eine ausgiebige Stadtführung mitgenommen. Wir wurden dabei Schmiede, haben das Bankenviertel Steinbach-Hallenbergs kennengelernt, haben in dunklen Kellern Bier verkostigt und die Anhöhen Richtung Burg erklimmt. Am Ende warteten dann Thüringer Klöße und andere Leckereien auf uns. Den Nachtisch mit einem Sprung vom Sprungschanzentisch haben wir uns aber doch erspart. Viele Geschichten und Informationen über unsere Partnerstadt haben wir gehört und in uns aufgesogen. „Man merkt deutlich, dass die Geschichte ein neues verbindendes Element der Partnerschaft ist, denn mit dem Burgvogt und mit Paul Maar, dem zudem Stellvertretenden Vorsitzenden Jugendbeirat, habe ich zwei Gesprächspartner gefunden, die wie ich Spaß an der Heimatgeschichte haben. Es gibt tatsächlich viele verbindende Elemente und Begebenheiten“, sagt der Vorsitzende des Steinbacher Heimat- und Geschichtsvereins Kai Hilbig und ergänzt aus Sicht des Vereinsvorsitzenden: „Das Wochenende war rundum gelungen. Auch der wichtigste Aspekt zum Knüpfen von Kontakten wurde schlussendlich erfüllt.“

Ein erstes gemeinsames Projekt wird angedacht: eine Ausstellung unseres Werkstattkreises mit Bildern von Steinbach (Taunus) in Steinbach-Hallenberg ist fest in den Köpfen der jeweiligen Vereine eingepflanzt und laut der Vorsitzenden Irene Bleimann gibt es bereits zahlreiche Ideen, die sie mit ihrem Vorstand besprechen möchte. „Die Städtepartnerschaft bewegt sich wieder in die richtigen Richtungen – nämlich aufeinander zu. Jetzt gilt es schlussendlich auch

die nächsten Schritte aufeinander zuzugehen“, bekräftigt Sigrid Hilbig. Den nächsten Austausch wird es sicherlich auf dem Weihnachtsmarkt am 3. und 4. Dezember 2022 in Steinbach (Taunus) geben. Denn dort wird unsere Partnerstadt Steinbach-Hallenberg ihr Schmiedehandwerk und den prämierten Stollen von Bäckermeister Marr präsentieren. Sigrid Hilbig, Kultur- und Partnerschaftsverein Kai Hilbig, Vereinsring Steinbach

STADT STEINBACH (TAUNUS)
DER STADTVERORDNETENVORSTEHER

Steinbach (Taunus), den 10.11.2022

Bürgerversammlung 2022

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

zur Bürgerversammlung 2022 lade ich Sie recht herzlich für

Dienstag, den 29. November 2022, 19.00 Uhr

in das Bürgerhaus, Untergasse 36, Saal Steinbach-Hallenberg ein.

Es sollen folgende Themen behandelt werden:

1. Aktuelles
2. Haushaltssituation 2023
3. Sachstand Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“
4. Sachstand Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“
5. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Jürgen Galinski
Stadtverordnetenvorsteher

Neuer IG Jugend Sprecher gewählt

Jonathan Sutphen vertritt ab sofort zusammen mit Chris Tiwa die Anliegen der Jugend. Bauwagen am Grünen Weg: Planungsbeginn im Januar



Sprecher und Sprecherin der IG Jugend: Jonathan Sutphen und Chris Tiwa

Nach dem Weggang von Masumi Eichhöfer ist das Sprecher-Duo nun wieder komplett. Jonathan Sutphen wurde beim letzten Treffen der IG Jugend am 2. November 2022 zum neuen Sprecher der IG Jugend gewählt. Die Jugend traf sich im evangelischen Jugendraum der St. Georgsgemeinde in gemütlicher Atmosphäre. Zusammen mit der IG Jugend Sprecherin Chris Tiwa vertreten die beiden Steinbacher ab sofort die Interessen und Anliegen der Steinbacher Jugendlichen im Gesamtbeirat. Die IG Jugend lädt alle Jugendlichen und alle, die

das Thema Jugend interessiert, ganz herzlich ein, gemeinsam im Rahmen der IG Jugend Ideen zu entwickeln und umzusetzen. Dabei geht es um Folgendes: Welche Angebote können wir zusammen entwickeln? Was wollen wir gemeinsam auf die Beine stellen? Wo sehen wir Handlungsbedarfe? Die IG Jugend hat Erfolg und sie freut sich darüber! Ein Bauwagen auf dem Areal des Grünen Weges wird im kommenden Frühling durch die Stadt Steinbach (Taunus) realisiert. Und nun beginnt wieder ein Prozess, der mitgestaltet werden kann! Denn beim nächsten Treffen der IG Jugend im Januar geht es dann zusammen mit Antonia Landsgeßel, Jugendarbeit Steinbach, um die Ausgestaltung des neuen Bauwagens. Bringt Eure Ideen und Vorstellungen zu diesem neuen Jugenddomizil ein und lasst uns gemeinsam planen, wie diese zusammen umgesetzt werden können. Tag und Ort für das nächste IG Jugend Treffen folgt in separater Einladung!

ändert. Gleicher Ort: Ev. Jugendraum der St. Georgsgemeinde. Neu sind Tag und Uhrzeit:
JuSt girls: Jeden Mittwoch von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr
JuSt boys: Jeden Mittwoch von 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
JuSt 449: Jeden Donnerstag von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr



IG Nachhaltigkeit am 21. November

Das nächste Treffen der IG Nachhaltigkeit findet am Montag, den 21. November 2022 um 19 Uhr im Gemeindefaal von St. Bonifatius, Untergasse 27, statt. Von Klimaschutz und Energie über Natur und Grünflächen bis hin zu Verkehr und nachhaltigem Konsum: Es gibt viele Themen zu bearbeiten. Bringen Sie sich in die IG Nachhaltigkeit mit ein! Es gibt viele Möglichkeiten des Engagements. Beim Treffen steht zudem die Neuwahl einer Sprecherin / eines Sprechers an. Sebastian



IG Barrieren trifft sich am 23. November

Am Mittwoch, 23. November 2022 um 19 Uhr möchten wir alle Interessierten an der IG Barrieren zu unserem fünften Treffen in diesem Jahr herzlich einladen. Wir treffen uns im Saal von St. Bonifatius, Untergasse 27 in Steinbach (Taunus). Wir wollen einen Rückblick auf die Seniorenmesse und die Stadtrallye geben und die Aktivitäten für das nächste Halbjahr mit Ihnen zusammen besprechen und planen.



Erreichen können Sie uns per E-Mail an ig-barrieren@stadt-steinbach.de
Traute Salzmann und Rolf Leipold
Sprecherin und Sprecher der IG Barrieren



Mit Quatschen und Chillen klang das Treffen der IG Jugend aus. Fotos: Bärbel Andresen

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932

Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre **Gartengestaltung & Baumpflege**
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Befreiung von der Biotonne Folgeantrag bis 9. Dezember 2022 einreichen

Die Stadtverwaltung Steinbach (Taunus) weist alle Anschlusspflichtigen darauf hin, den Folgeantrag auf Eigenkompostierung bis 09.12.2022 einzureichen, sofern Sie bisher von der Biotonne befreit waren. Nach Prüfung erfolgt die Befreiung ab 01.01.2023 wieder für den Zeitraum von 2 Jahren bis zum 31.12.2024. Sollte bis zum 09.12.2022 kein Antrag vorliegen, wird eine Biotonne zuzüglich 25,75 Euro Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt. Der Folgeantrag auf Eigenkompostierung ist als Download auf

der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » Rathaus » Bürgerservice » Formulare » Antrag auf Eigenkompostierung – Folgeantrag abrufbar. Auf der Homepage finden Sie darüber hinaus unter Rathaus » Bürgerservice » Satzungen die Abfallsatzung mit den Gebühren für Bio- und Restmülltonnen. Bei Fragen können Sie sich gerne an Frau Patricia Guidozi, Telefon (0 61 71) 70 00 17 oder per E-Mail an patricia.guidozi@stadt-steinbach.de, wenden.

Seniorentreff „Adventscafé“ für Seniorinnen und Senioren am 7. Dezember 2022

Am Mittwoch, 7. Dezember 2022, findet von 15 Uhr bis 17 Uhr der „Adventscafé“ im Rahmen des Seniorentreffs im Saal Steinbach-Hallenberg des Bürgerhauses, Untergasse 36 in Steinbach (Taunus), statt. Die Stadt Steinbach (Taunus) bietet in Kooperation mit der Turn- und Spielvereinigung (TuS) Steinbach 1885 e.V. an diesem Tag allen älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Möglichkeit, sich in großer Runde zu treffen und bei Stollen, Lebkuchen und Kaffee zu plaudern und die Adventsstimmung zu genießen. Für musikalische Unterhaltung sorgt der Steinbacher Pianist Jonathan Sutphen.

An diesem Nachmittag wird Sie Herr Bürgermeister Steffen Bonk begrüßen, einen kurzen Einblick zu Themen in Steinbach (Taunus) für das kommende Jahr 2023 geben und im Anschluss verweilen, um Ihre Fragen persönlich zu beantworten. Die Stadt Steinbach (Taunus) lädt zu diesem geselligen Nachmittag mit Musik, Speis und Trank ein. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 4,00 Euro pro Person. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich! Für Rückfragen steht Ihnen Frau Simone Färber unter Telefon (0 61 71) 70 00 13 oder per E-Mail an veranstaltung@stadt-steinbach.de zur Verfügung.

Beratung für Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung Nächster Termin am 8. Dezember 2022

Die städtische Wirtschaftsförderung bietet in Kooperation mit Die Wirtschaftspaten e.V. Beratung in Gründungsfragen und der Unternehmenssicherung an. Helmut Schröder von den Wirtschaftspaten berät ehrenamtlich Existenzgründer/-innen und kleine Unternehmen mit ihrem Know-how und reichlich praktischer Erfahrung vor Ort im Steinbacher Rathaus.

„Der Verein bietet mit seiner Unterstützung aus Wissen und Erfahrung eine gute Starthilfe für Gründer und Jungunternehmer, damit die Existenzgründung ein Erfolg wird. Darüber hinaus bietet die Unternehmenssicherung einen wichtigen Baustein gerade in schwierigen Zeiten. Dieses Angebot ist eine ideale Ergänzung zur bestehenden Wirtschaftsförderung der Stadt“, so Bürgermeister Steffen Bonk. Zusammen mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Steinbach

(Taunus) führen die Wirtschaftspaten monatlich kostenlose Erstberatungen durch, bei denen der weitere Beratungsbedarf ermittelt und angeboten wird. Der nächste Termin ist der 8. Dezember 2022 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Steinbacher Rathaus. Mit 40 Euro für die nächste Beratungsstunde und 25 Euro für weitere Stunden finanziert der gemeinnützige Verein lediglich seine Aufwendungen. Ein Termin am 8. Dezember kann bei der Wirtschaftsförderung, Frau Nicole Gruber, Telefon 06171-700012, E-Mail nicole.gruber@stadt-steinbach.de, vereinbart werden. Der vereinbarte Termin findet im separaten Raum des Bürgerbüros statt. Zum Termin bittet die Stadtverwaltung möglichst alleine oder mit maximal einer Begleitperson zu erscheinen.

Keine Sperrmüllabholung im Zeitraum vom 27.12.2022 bis einschließlich 06.01.2023

Die Stadt Steinbach (Taunus) teilt mit, dass für den Zeitraum vom 27.12.2022 bis einschließlich

06.01.2023 keine Anmeldungen zur Abholung von Sperrmüll angenommen werden und in dieser Zeit auch keine Einsammlung erfolgt.

Der letzte Abholtermin im Dezember ist am 20.12.2022; der erste Termin im Januar am 10.01.2023.

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass Sperrmüll, der in dieser Zeit trotzdem an der Straße abgestellt wird, eine Ordnungswidrigkeit darstellt, die geahndet wird. Die Stadtverwaltung bittet um dringende Beachtung.

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 - Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho

Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 61 71-75001, Fax: 0 61 71-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei materiellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

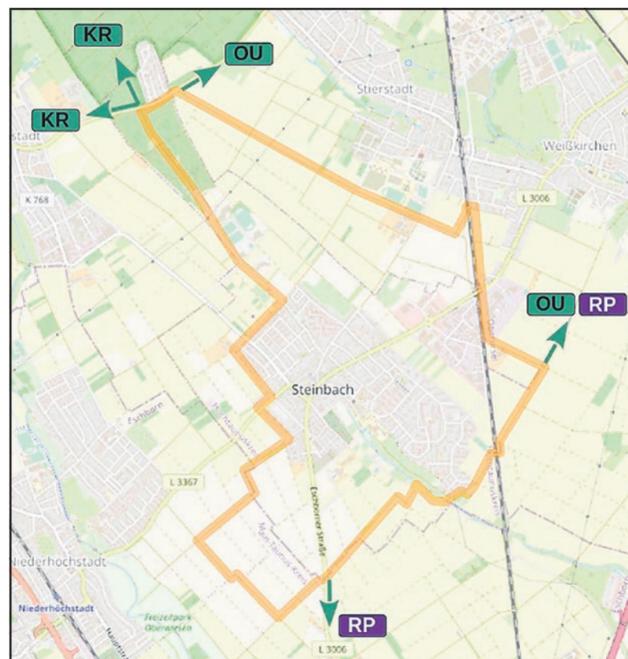
Fahrradroute Steinbach (Taunus)

Im Rahmen des ADFC-Radtouristikkonzeptes für den Hochtaunus hat der ADFC nunmehr auch für Steinbach (Taunus) eine Fahrradroute erstellt.

Die geplante Rundroute um Steinbach weist mit den vorhandenen angrenzenden radtouristischen Routen (Tour de Kronberg, Oberurseler Rundroute, Regionalparkroute) zum Teil gemeinsame Verläufe auf. Es wird an geeigneten Standorten entlang der Strecke, vor allem an Schnittpunkten zu anderen Routen, aber auch an Standorten wie Bahnhöfen, Parkplätzen, der Stadtmitte und dem Rathaus mit Informationstafeln für die Rundroute erworben werden. Geplant ist ein Angebot von „Neubürgertouren“ auf der Route, die der ADFC Steinbach in Abstimmung mit der Stadt Steinbach (Taunus) anbieten wird. Solche Touren werden beispielsweise in Oberursel bereits mit großem Erfolg angeboten.

Die Routenbeschreibung beginnt im Norden an der L 3015 (Südseite) bei der Waldsiedlung und wird im Uhrzeigersinn fortgesetzt. In Höhe der Waldsiedlung befindet sich die Rundroute um Oberursel, auf die die Steinbacher Route südlich einschwenkt und weiter über den Sonnenhof bis zur Bahnlinie der S5 führt. Nach Querung der S-Bahn

führt die Route zum Wasserturm Weißkirchen, weiter auf der Regionalparkroute bis zum Apfelweinbrückchen. Von dort geht sie weiter an den „Schiefen Bäumen“ vorbei und quert dann die Eschborner Straße (L 3006) und läuft auf Eschborner Gemarkung bis zum Ortsrand von Steinbach weiter. Am Ende des Weges „Untere Silberts“ erfolgt eine Querung der Sodener Straße (L 3367) und führt dann auf dem Rad/Fußweg bis zum Abzweig der Schwalbacher Straße und von dort nordwestlich auf der zukünftig durchgängig asphaltierten Schwalbacher Straße bis zum Nicolaiweg entlang der katholischen Kindertagesstätte St. Bonifatius über die Waldstraße zum Ausgangspunkt. Der Einstieg in die Rundroute wird bei den geführten Neubürgertouren am Steinbacher Rathaus beginnen. „Ich freue mich sehr, dass wir in Kooperation mit dem ADFC nun eine Fahrradroute Steinbach haben und hoffe, dass diese rege von den Steinbacherinnen und Steinbachern genutzt wird. Im kommenden Jahr werde ich mich persönlich aufs Rad schwingen und die Strecke mit den Neubürgerinnen und Neubürgern abfahren. Der Termin hierfür ist in Planung“, so Bürgermeister Steffen Bonk motiviert.



Fahrradroute Steinbach (Taunus)

Grafik: ADFC Steinbach

Klaus Döge wird 80 Jahre jung!



Bürgermeister Steffen Bonk und Jubilar Klaus Döge

Foto: Simone Döge

Klaus Döge erblickte am 8. November 1942 in der Kreisstadt Meißen das Licht der Welt. Im Jahr 1965 zog der Jubilar von Oberursel nach Steinbach und fand gemeinsam mit seiner Frau Trudi in ihrem Elternhaus in der Straße „Am Rathaus“ sein neues Zuhause. Klaus hat sich sehr schnell in Steinbach (Taunus) eingelebt. Er ist ein offener und zugänglicher Mensch, der das Vereinsleben bis heute sehr liebt und pflegt. Den Vorsitz des Steinbacher Vereinsring hatte Döge fast 40 Jahre inne und ist nunmehr Ehrenvorsitzender. Mehr als 25 Jahre gehörte er der Steinbacher Freiwilligen Feuerwehr an, ist im Elferrat des Steinbacher Carnevals Club 1974 e.V. und stellvertretender Vorsitzender der Bürgerstiftung „Bürger

helfen Bürgern“. Sein großes Hobby ist der Fußball. Klaus Döge war Kreisfußballwart und zudem noch stellvertretender Vorsitzender des Sportkreises Hochtaunus. Für all seine ehrenamtlichen Tätigkeiten wurde der Jubilar im Jahr 2006 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Seinen 80. Geburtstag feierte Klaus Döge im Kreise seiner großen Familie, Freunde, Nachbarn und Bekannten. Bürgermeister Steffen Bonk und Erster Stadtrat Lars Knobloch besuchten den Jubilar an seinem Ehrentag und überbrachten die Glückwünsche des Steinbacher Magistrats. Wir wünschen Klaus Döge noch viele gesunde, aktive und glückliche Jahre in seiner Heimatstadt Steinbach (Taunus).

80. Geburtstag von Gerda Zecha

Am 17. Oktober 1942 erblickte Gerda Zecha in Frankfurt am Main das Licht der Welt.

Gemeinsam mit ihrem Mann Walter zog die Jubilarin 1967 von Frankfurt nach Steinbach (Taunus) und fand zuerst in der Berliner Straße ihr neues Zuhause. Gute 15 Jahre später zogen sie in die Feldbergstraße und fühlen sich in der ruhigen und grünen Wohnanlage sehr wohl.

Die Jubilarin ist sehr aktiv und geht regelmäßig zur Gymnastikgruppe bei der Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885 e.V. Ihre Einkäufe erledigt sie am liebsten mit ihrem Fahrrad, denn das hält jung. Ebenso gehört das Wandern zu ihrem Lieblingshobby. Es gibt kaum noch eine Region, die Gerda Zecha noch nicht mit ihrer Wandergruppe ge-

sehen hat. „Das Schönste am Wandern ist der Einkehrschwung in den Gaststätten“, so die Jubilarin.

Zur fünften Jahreszeit sieht man die Närrin gerne auch auf der Bühne stehen, um ihre Faschingsrede vorzutragen. Gerdas größter Traum ist einmal gemeinsam mit Bürgermeister Bonk in der Bütt zu stehen.

Ihren 80. Geburtstag feierte Gerda Zecha im Kreise ihrer Familie, Freunden und Bekannten. Bürgermeister Steffen Bonk besuchte die Jubilarin am 28. Oktober und überbrachte die Glückwünsche des Steinbacher Magistrats.

Wir wünschen Frau Zecha noch viele gesunde, aktive und glückliche Jahre in ihrer Heimatstadt Steinbach (Taunus).



Bürgermeister Steffen Bonk, Jubilarin Gerda Zecha, Walter Zecha

Foto: Janina Kühne

Tom Brunner – ein neuer Erdenbürger

Am 24. September 2022 erblickte Tom Brunner, als zweites Kind von Eva-Maria und Florian Brunner, in Bad Soden am Taunus das Licht der Welt.

Die Familie zog im März 2022 von Eschborn nach Steinbach (Taunus) und hat im Römerweg ihr neues Zuhause gefunden. Sie fühlen sich im Vordertaunusstädtchen heimisch und schätzen die Nähe zur Natur.

Ihren 80. Geburtstag feierte Therese Wilke im Kreise ihrer Familie. Bürgermeister Steffen Bonk besuchte die Jubilarin am 3. November und überbrachte die Glückwünsche des Steinbacher Magistrats.

Wir wünschen Therese Wilke noch viele gesunde und glückliche Jahre in ihrer Heimatstadt Steinbach (Taunus).



Von links: Papa Florian Brunner mit Ben, Mama Eva-Maria Brunner mit Tom und Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Steffen Bonk

80. Geburtstag von Therese Wilke



Bürgermeister Steffen Bonk, Jubilarin Therese Wilke

Foto: Familie Wilke

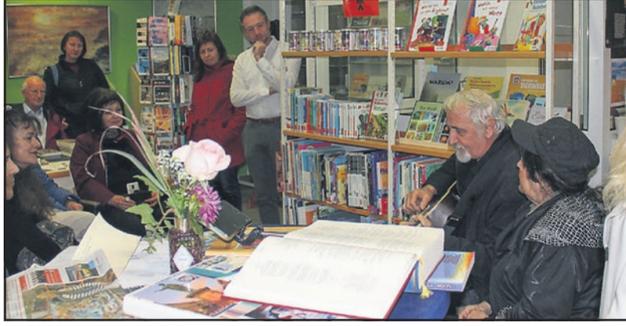
Therese Wilke wurde am 27. Oktober 1942 in Frankfurt am Main geboren.

Im Jahr 1973 zog die Jubilarin gemeinsam mit ihrem Ehemann von Frankfurt-Ginnheim nach Steinbach (Taunus) und sie fanden in der Königsteiner Straße ihr neues Zuhause. Dort wohnt Therese Wilke nun seit fast 50 Jahren. Die gelernte Grundschullehrerin war nach den Geburten ihrer Töchter zu Hause geblieben und widmete sich voll und ganz der Kindererziehung. Noch heute leben die Töchter mit ihren Familien in Steinbach (Taunus). Ein Enkel lebt sogar zusammen mit ihr im Haus. Gemeinsam mit ihrem Ehemann und der Familie ist Wilke

gerne und viel, vor allem innerhalb Europas und Deutschlands, gereist. In der Vergangenheit war die Jubilarin in der katholischen Kirchengemeinde aktiv engagiert und bereitete die Kinder auf die Erstkommunion vor. Heute interessiert sie sich für die Politik und für das Weltgeschehen.

Ihren 80. Geburtstag feierte Therese Wilke im Kreise ihrer Familie. Bürgermeister Steffen Bonk besuchte die Jubilarin am 3. November und überbrachte die Glückwünsche des Steinbacher Magistrats. Wir wünschen Therese Wilke noch viele gesunde und glückliche Jahre in ihrer Heimatstadt Steinbach (Taunus).

Gelungener Abend mit Poesie und Musik



Die Bilderpräsentation ukrainischer Künstler und der Einblick in das Leben, der in Steinbach lebenden Künstlerin Elena Ananyeva, waren ein voller Erfolg. In den Räumen der Stadtbücherei, in denen die Werke derzeit ausgestellt werden, fand eine kleine Feier am 1. November 2022 statt, bei der Elena Ananyeva das Leben und Schaf-

fen verschiedenster ukrainischer Künstler vorstellte. Umrahmt von traditionellen russischen Liedern, vorgetragen von zwei Musikern, trug die Schriftstellerin zudem eigene Gedichte vor. Die Stimmung unter den Gästen war interessiert und heiter und besonders das gemeinsame Singen fand großen Anklang.

In der kleinen Ausstellung werden Gemälde, Aquarelle und Grafiken von Juri Kowalenko, Wassili Ponikarow, Jewgeni Siwoptjasow, Leonid Schielow, Anastasia Djatschuk, Wiktor Tschernow und Elena Ananyeva gezeigt. Diese aktuelle Ausstellung kann zudem zu den bekannten Öffnungszeiten der Stadtbücherei besucht werden:

Montag 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
 Dienstag 15.00 Uhr – 19.00 Uhr
 Donnerstag 15.00 Uhr – 17.00 Uhr
 Freitag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr
 Samstag 10.00 Uhr – 12.00 Uhr

Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de



Fotos: Nicole Kaluz

AG „Steinbach blüht“ Neues Totholz-Biotop am Grünen Weg

Auch diesen Herbst hat die AG „Steinbach blüht“ im Rahmen des Sozial-Ökologischen Schuljahres wieder Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse der Phormsschule zu einem Arbeitseinsatz am Grünen Weg begrüßt. Neben verschiedenen Pflegemaßnahmen stand vor allem der Bau eines Totholz-Biotops auf dem Programm. Dafür haben die Jugendlichen eine Grube ausgehoben und viele Baumstammstücke senkrecht eingebaut. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Totholz ist Lebensraumholz, auf das sehr viele verschiedene Lebewesen angewiesen sind. Haben Sie schon Totholz in Ihrem Garten? Ob Stammstück, Wurzelstock, Ast- oder Reisighaufen, es ist in jeder Form sinnvoll. Einfacher können Sie die heimische Tierwelt nicht fördern!



Das neue Totholz-Biotop Foto: AG „Steinbach blüht“



Die Jugendlichen bei der Arbeit am neuen Totholz-Biotop

Foto: Batoul Al Sayed



Marschner
 ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR

Telefon 06171 - 76215
 www.marschner-rolladenbau.de

KLAIBER MARKISEN

FDP-Fraktion fragt im Parlament nach Städtisches Elektroauto, Fahrbahnmarkierungen und Europakreisel



Astrid Gemke steht neben dem zu mietenden Elektroauto.

In der letzten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 7. November 2022 stellte die FDP-Fraktion zu zwei Themengebieten detaillierte Fragen an Bürgermeister Steffen Bonk.

Die erste Frage behandelte die Nutzung des städtischen Elektroautos. Die Stadt Steinbach verfügt seit Juni 2020 über ein Elektroauto. Zuerst gedacht für die Mitarbeiter*innen der Stadt Steinbach am Tag und ab den Abendstunden auch zur Vermietung an interessierte Bürger*innen. Seit Oktober 2022 haben die Steinbacher*innen diese Möglichkeit, an 24 Stunden/7 Tagen die Woche das Fahrzeug zu mieten. Die FDP-Fraktion wollte nun gerne wissen, wie sich dieses Projekt entwickelt hat und ob es sich vielleicht sogar anbieten, ein zweites Auto anzuschaffen.

Bürgermeister Bonk beantwortete die Frage mit etwas Resignation, da das Elektroauto eher weniger als mehr genutzt wird. Durch die Pandemie wurden Dienstfahrten möglichst vermieden, und teilweise konnten und wollten die Mitarbeiter*innen der Stadt Steinbach ihre Dienstwege zu Fuß absolvieren. Bürger*innen der Stadt Steinbach scheinen das Auto nicht allzu sehr in Anspruch zu nehmen, da in der ersten Jahreshälfte lediglich wenige Hundert Kilometer mit dem Elektroauto gefahren wurden.

„Es ist schade, dass dieses Fahrzeug so wenig genutzt wird. Ein sinnvolles städtisches Angebot an die Bürgerinnen und Bürger. Da kann man grundsätzlich erst einmal nichts machen, außer Werbung. Vielleicht ändert sich etwas in Zukunft, denn praktisch und unkompliziert ist es auf jeden Fall! Vor allem für Personen ohne Auto ist das ein attraktives Angebot“, meint die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Astrid Gemke. Eine weitere Frage drehte sich rund um das Thema Kreisel am REWE. Hier fragte die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Laura Jungeblut, ob es schon einen Sachstand zur Nachfrage der abgefahrenen und kaum noch sichtbaren Fahrbahnmarkierungen gäbe.

Die Zebrastreifen am Kreisel sind nach wie vor verblasst und Bürgermeister Bonk sagte, dass es vor einigen Wochen hieß, dass im Zuge mehrerer Nachbesserungen auf der Bahnstraße auch diese Zebrastreifen nachgemalt werden sollten.

Laura Jungeblut erklärt: „Wir wissen, dass die Stadt Steinbach keinen direkten Einfluss auf die Bemalung der Bahnstraße hat, da es eine Landesstraße ist. Aber aufgrund der hohen Gefahrenstelle, finden wir es wichtig, dass hier noch einmal Druck auf HessenMobil ausgewirkt wird, denn jeden Tag laufen dort etliche Fußgänger*innen darüber und diese sind durch Autofahrende gefährdet. Wir hoffen, dass die Streifen durch HessenMobil schnellstmöglich ausbessert werden.“

Einmal im Kreisel angekommen, fragte die Fraktion gleich nach der Umsetzung der Gestaltungspläne des Europakreisels, da sich hier lange nichts getan hat und noch keine weiteren Schritte angekündigt wurden. Bür-

germeister Bonk berichtete, dass die jetzige scheinbar wilde Bepflanzung durchaus in ihrer Übergangsphase im Sinne der Artenvielfalt ihrer Bestimmung nachkomme. Man habe auch bewusst spät die Fläche pflegen lassen, damit sich der natürliche Effekt möglichst lang einstelle. Bezüglich der eigentlichen Kreiselgestaltung erläuterte Bürgermeister Bonk, dass einige Absprachen mit HessenMobil von Nöten waren und nun ein Gestaltungsentwurf zur finalen Entscheidungsfindung in Arbeit sei. Der Europakreisel solle entsprechend seiner Namensvorgabe dabei auch eine Europafahne erhalten. Der Fraktionsvorsitzende Kai Hilbig, der Mitglied der Planungsgruppe ist, begrüßte im Nachgang der Sitzung diese Entscheidung und freut sich, dass „die Idee der Fraktion der Freien Demokraten mit einer, möglicherweise markanten, Fahne in die Überlegungen aufgenommen wurde und nun auch eine Umsetzung möglich sei.“

Neuaufgabe des Adventsstands der Geschwister-Scholl-Schule auf dem Wochenmarkt am 26.11.



(v.l.n.r.) Isabel Gralow, Melanie Nöth, Tanja Dechant-Möller und Jana Evers trafen sich auf dem Steinbacher Wochenmarkt, um den Stand der Geschwister-Scholl-Schule am 26.11. ab 8:00 Uhr vorzubereiten.

In alter Weihnachtsmarkt-Tradition sollen wieder Plätzchen verkauft werden. Statt Elternspenden wird hier in diesem Jahr auf Professionalität gesetzt. Der familiären Beziehungen zweier Schulkinder zur familiengeführten Traditionsbäckerei Huck ist es zu verdanken, dass diese der Schule nun professionell gebackene Kekse zur Verfügung stellt. „Damit wollen wir die Steinbacherinnen und Steinbacher in vorweihnachtliche Stimmung bringen.“, erklärt Melanie Nöth. Auch sollen erstmalig hochwertige gesalzene und geröstete Pistazien in Bio-Qualität verkauft werden. Diese stammen von der Familie einer Erstklässlerin direkt aus der Stadt bzw. Umgebung von Gaziantep/Şanlıurfa (Türkei), wo sie im familieneigenen Betrieb erzeugt und von Hand geerntet werden.

Die im letzten Jahr sehr beliebten Lavendelsäckchen werden in diesem Jahr von den Kindern der vierten Klassen der Geschwister-Scholl-Schule hergestellt, die schon flei-

ßig basteln. Auch die Weihnachtskarten aus den vergangenen Jahren werden wieder zu haben sein. „Somit können wir für jeden Geschmack etwas anbieten, ob als Geschenk oder für den eigenen Bedarf.“, freut sich Tanja Dechant-Möller.

Das Orga-Team traf sich Anfang November auf dem St. Avertin Platz, um letzte Details zu besprechen und den Standplatz auf der Naturbühne neben dem Bürgerhaus zu begehen. Isabel Gralow, Mutter einer Viertklässlerin und ebenfalls Mitglied des diesjährigen Orga-Teams fasst zusammen: „Wir sind glücklich, dass wir so tatkräftig aus der Elternschaft mit Marmeladen und der Übernahme von Helferdiensten unterstützt werden und würden uns freuen, wenn wir am 26.11. wieder viele Käufer und Käuferinnen an unserem Stand begrüßen dürfen.“

Der Erlös aus dem Standverkauf wird wieder allen Kindern der Schule zugutekommen.

Weihnachtsverkauf der Grundschule
 Leckereien und Selbstgebasteltes
26.11.2022 auf dem **Wochenmarkt**

Nach dem großen Erfolg im letzten Jahr soll am ersten Adventswochenende wieder ein Stand der Grundschule auf dem St. Avertin Platz aufgebaut werden. Damals wurden in Rekordzeit alle von der Elternschaft gekochten Marmeladen und von Silke Müller, einer engagierten Mutter, die auch jahrelang das „Lesezimmer“ der Schule mitver-

antwortete, selbst gebastelten Lavendelsäckchen verkauft. „Daher lag es nahe, diese Aktion zu wiederholen“, so Jana Evers, die in diesem Jahr das jahrgangsübergreifende Orga-Team der Elternbeirätinnen anführt. „Wir haben uns aber auch ein paar Neuerungen überlegt.“, ergänzt sie.

KINDER ECKE

Aus Styropor teilen kann man einiges machen. Wie zum Beispiel so eine Landschaft. Man kann auch Einzelnde Menschen, Tiere und Gebäude basteln. So funktioniert's, Ihr braucht die Styropor teilen (egal ob klein oder groß) nimmt einen kleinen Lappen macht in Nass und klebt ein anderes Styropor teilen und klebt es darauf oder daneben. Ihr könnt die Styropor teilen auch auf einen Karton kleben. Ich wünsche euch viel Spaß beim Basteln. Aylin.H



mit freundlicher Unterstützung des Betreuungszentrums Steinbach



weru
 Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN SICHER

SCHÖN WARM

SCHÖN STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster? **WERU.**

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
 61449 Steinbach/Taunus
 Tel. 061 71 / 7 80 73
 www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

E-Mobilität zwischen Fakes und Fakten

Die vhs Hochtaunus lädt mit ihrer neuen Veranstaltungsreihe „Steinbacher Horizonte“ ein, Themen unserer Lebenswelt vertiefend in den Blick zu nehmen und dabei Neues, Nützliches und Spannendes in Erfahrung zu bringen. Am Freitag, den 25. November spricht Prof. Dr. Gerhard Kreysa, ehemaliger Geschäftsführer der DECEMA, zum Thema: „Elektrifizierung zwischen Fakes und Fakten“. Der Vortrag findet von 19 bis 21 Uhr im Kath. Gemeindezentrum St. Bonifatius, Untergasse 27 in Steinbach statt.

Im Mittelpunkt des Vortrags zur nachhaltigen Energie- und Verkehrswende stehen Batterien und Brennstoffzellen. Es wird gezeigt, warum diese nicht gegeneinander konkurrieren, sondern sich sinnvoll ergänzen. Energiepolitisch steht der Verkehrssektor besonders unter Druck, weil er als

einziges bisher nichts zur Einhaltung der völkerrechtlich verbindlich festgelegten Klimaziele Deutschlands beigetragen hat. Dennoch wird die Diskussion zur Verkehrswende nicht nur auf Basis wissenschaftlich-technischer Argumente geführt. Beispiele hierfür sind bewusst irreführende Ökobilanzen, manipulierte Vergleiche technischer Daten und unbegründete Sicherheitsbedenken, die im Vortrag ausführlicher behandelt werden.

Für Anmeldungen und weitere Informationen steht Heike Schwab unter 0174 9598789 sowie donnerstags von 15-17 Uhr in der Bücherei, Bornhohl 6 in Steinbach zur Verfügung. Auch das Serviceteam der vhs Hochtaunus, Füllerstraße 1 in Oberursel, Telefon 06171 5848-0 nimmt Anmeldungen gerne entgegen. Online kann man sich über www.vhs-hochtaunus.de registrieren.

Nicholas Orth EDV-Beratung Fachinformatiker in Steinbach

**Datenrettung durch den Fachmann
Ich berate Sie auch vorbeugend**

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460



AUTO-SCHEPP GmbH

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018



Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972



ANEMOSS

Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sprechanlagen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371 •

Mobil: 0172 6111126

Hohenwaldstraße 38 • 61449 Steinbach (Ts.)



STEINBACHER INFORMATION

Spamfilter

für Briefkasten und Zeitungsrohr!

Keine Werbung und
kostenlosen Zeitungen
einwerfen

Ja bitte!

Ja bitte!

Schützen auch Sie Ihr analoges Postfach vor unerwünschten Mails. Unsere exklusiven Aufkleber sind kostenlos erhältlich bei

Lotto Völker

Einsätze der Feuerwehr Steinbach im September



08.10.2022 In der Niederhöchstädter Straße hatte kurz nach Mitternacht ein Rauchmelder in einer Wohnung ausgelöst. Die betroffene Wohnung wurde durch die Feuerwehr kontrolliert. Es konnte kein Rauch und kein Feuer festgestellt werden. Die Einsatzstelle wurde anschließend der Polizei übergeben. Alarmierung: 00.20 Uhr Einsatzende: 00.50 Uhr

05.10.2022 Erneut löste kurz nach Mitternacht ein Heimrauchmelder in der Niederhöchstädter Straße in einem Wohnhochhaus aus. Vor Ort wurde die Wohnung durch die Feuerwehr kontrolliert, indem die Wohnungstüre mit Spezialwerkzeug geöffnet wurde. Ursache für das Piepsen war ein nicht ausgeschalteter Radiowecker. Dieser wurde ausgeschaltet und der Einsatz beendet. 2 Fahrzeuge waren mit 12 Aktiven ausgerückt. Alarmierung: 00.07 Uhr Einsatzende: 00.32 Uhr

11.10.2022 In einem Wohnhochhaus in der Herzberg Straße wurden die Technikräume im Keller auf einer Fläche von 100qm 50cm hoch überflutet. Grund hierfür war ein technischer Defekt. So konnte das Wasser unbemerkt in die Technikräume fließen. Mit einer Hochleistungspumpe und einer weiteren leistungsstarken Tauchpumpe wurde das Wasser abgepumpt und nach draußen

befördert. Anschließend wurde das Restwasser noch mit Wasserschiebern beseitigt. Die Einsatzstelle wurde dem Hausmeister übergeben. 16 Kameraden waren mit 3 Fahrzeugen ausgerückt. Alarmierung: 12.03 Uhr Einsatzende: 13.55 Uhr

13.10.2022 Die Feuerwehr wurde zu einer Notfalltüröffnung für den Rettungsdienst in die Staufenstrasse alarmiert. Vor Ort konnte die Tür bereits geöffnet werden, sodass die Feuerwehr nicht tätig werden musste. 2 Fahrzeuge waren mit 14 Rettern im Einsatz. Alarmierung: 16.54 Uhr Einsatzende: 17.17 Uhr

15.10.2022 Diesmal rückte die Wehr zu einer Notfalltüröffnung in die Niederhöchstädter Straße aus. Vor Ort wurde die Tür mit Spezialwerkzeug geöffnet und die Einsatzstelle im Anschluss an die Bewohner übergeben. 16 Aktive waren mit 3 Fahrzeugen vor Ort. Alarmierung: 18.15 Uhr Einsatzende: 18.39 Uhr

22.10.2022 In einem Mehrfamilienhaus der Berliner Straße kam es zu einem Wasserrohrbruch in der Heizungsleitung. Dadurch lief das Wasser unkontrolliert in die Wohnung. Die Feuerwehr stellte den Strang ab. Das Wasser in der Wohnung wurde mit einem Wasserauger aufgenommen. In den darunterliegenden Wohnungen war die Menge so gering, dass die Feuerwehr nicht tätig wurde. Die Bewohner wurden für die

Reparatur an eine Fachfirma verwiesen. 3 Fahrzeuge waren mit 16 Einsatzkräften vor Ort. Alarmierung: 21.52 Uhr Einsatzende: 22.35 Uhr

22.10.2022 Erneut kam es zu einem Wasserrohrbruch in der Berliner Straße. Diesmal riss in einem Wohnhochhaus ein Hauptabsperrventil ab und flutete die Wohnung. Durch die Feuerwehr wurde zunächst die Wasserversorgung im Keller abgestellt um den massiven Wasseraustritt zu stoppen. Anschließend wurde mit 3 Wasseraugern das Wasser beseitigt, welches sich bis in den Hausflur ausgebreitet hatte. Die darunterliegende Wohnung wurde im Beisein der Polizei mit Spezialwerkzeug geöffnet, um auch hier das eingedrungene Wasser zu beseitigen. 22 Aktive waren mit 4 Fahrzeugen ausgerückt. Alarmierung: 14.58 Uhr Einsatzende: 16.19 Uhr

25.10.2022 In einem Seniorenheim im Birkenweg blieb eine Person im Fahrstuhl stecken. Der bereits anwesende Aufzugsnotdienst konnte durch technische Probleme die Aufzugstür zwar öffnen, den Aufzug aber nicht bodengleich fahren, sodass die an den Rollstuhl angewiesene Person nicht aussteigen konnte. Durch die Feuerwehr konnte der Elektrorollstuhl aus dem Aufzug gehoben werden. Die Einsatzstelle wurde dann an die Aufzugsfirma übergeben. Im

Einsatz war 1 Fahrzeug mit 6 Rettern. Alarmierung: 13.51 Uhr Einsatzende: 14.15 Uhr

26.10.2022 Am Abend wurde die Feuerwehr Steinbach gemeinsam mit der Drehleiter aus Kronberg zu einem gemeldeten Wohnungsbrand im Hessenring alarmiert. Anwohner meldeten einen Feuerschein hinter einer Fensterscheibe. Nach einer Kontrolle durch die Steinbacher Einsatzkräfte konnte zügig ein Fehlalarm festgestellt werden. Die Feuerwehr wurde nicht weiter tätig. Ausgerückt waren 3 Fahrzeuge mit 20 Aktiven. Alarmierung: 18.50 Uhr Einsatzende: 19.14 Uhr

28.10.2022 Die Wehr wurde gemeinsam mit dem Rettungsdienst zu einer Notfalltüröffnung in die Berliner Straße alarmiert. An der Einsatzstelle eingetroffen stellte sich heraus, dass die betroffene Person die Wohnungstür nicht mehr eigenständig öffnen konnte. Die Wohnungstür musste gewaltsam von den Kräften geöffnet werden. Die Einsatzstelle wurde anschließend an den ebenfalls anwesenden Rettungsdienst und die Polizei übergeben. 14 Kameraden waren mit 2 Fahrzeugen zur Einsatzstelle ausgerückt. Alarmierung: 07.33 Uhr Einsatzende: 08.23 Uhr

Mehr Informationen zur Feuerwehr und zu den Einsätzen auch auf Facebook oder im Internet unter: www.ffw-steinbach-ts.de

Abschlussübung mit Spezialeffekten



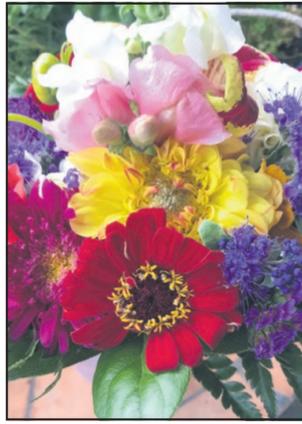
Ende Oktober führte die Feuerwehr Steinbach ihre diesjährige Abschlussübung durch. Unterstützt wurden wir diesmal von der Freiwilligen Feuerwehr Bommersheim, welche mit ihrem Dekontaminationsequipment und 2 Fahrzeugen an der Übung teilnahm. Kurz nach 20Uhr wurden die Einsatzkräfte zur Einsatzstelle auf den Parkplatz des Sport- & Fitnesszentrums Steinbach gerufen. Das Stichwort war Verkehrsunfall mit Gefahrgut Kategorie 1. Vor Ort bot sich den Einsatzkräften ein dramatisches Bild. Ein PKW und 2 Pritschenwagen waren an diesem fiktiven Unfall beteiligt. Zudem waren noch 3 Verletztendarsteller des DRK in den Fahrzeugen und mussten gerettet werden. Auf dem gesamten Parkplatz waren überall kleinere Brandherde zu sehen. Unterstützt wurde die Abschlussübung ebenfalls von einem Feuerwehrpyrotechnikteam aus dem Kreis Bergstraße, welches die Übung mit seinen Effekten realistisch begleitete. Mit einem großen

Knall flog die Motorhaube des PKW beim Eintreffen der Kräfte durch die Luft. Zügig wurde mit der Rettung der eingeklemmten Person aus dem PKW begonnen. Parallel wurde die Menschenrettung aus dem Pritschenwagen eingeleitet. Nachdem alle Personen gerettet und in Sicherheit gebracht wurden, konnte sich dem geladenen Gefahrgut und der Brandbekämpfung gewidmet werden. Auf dem einen Pritschenwagen waren Gasflaschen geladen und sind durch den Unfall Leck geschlagen. Diese wurden durch den mittlerweile in Vollbrand stehenden PKW mit Hitze beschlagen und wurden durch die Einsatzkräfte gekühlt. Um trotzdem den Umgang mit explodierenden Gasflaschen zu üben, wurden diese speziell präparierten Gasflaschen durch laute Knalleffekte und mit einem Feuerball in die Luft geschleudert. Hierdurch konnte simuliert werden, wie wichtig ein ausreichender Sicherheitsabstand beim Umgang mit unter Druck stehenden Behältnissen ist. Bei dem

anderen Pritschenwagen war ein IBC-Container mit einer giftgrünen Flüssigkeit beladen. Da dieser Container durch den Unfall nicht mehr ausreichend Schutz bot, musste das Gefahrgut umgefüllt werden. Um eine Kontamination mit dem Gefahrgut zu vermeiden, legten die Einsatzkräfte spezielle Chemikalienschutzanzüge (CSA) an. Dann wurde mit Hilfe der Ladepapiere der Stoff ermittelt und nach den Angaben der Gefahrenhinweise umgefüllt. Um mögliche Dämpfe niederzuschlagen wurde der Stoff mit einem Wassersprühstrahl beim umfüllen benebelt. Parallel bauten die Kollegen aus Bommersheim an der Einsatzstelle ihre Dekontaminationsausrüstung auf und empfingen die CSA Träger nach ihrem Einsatz. Dort wurden vor dem Ablegen die Anzüge von außen gereinigt. Anschließend wurden die Einsatzkräfte entkleidet, hatten die Möglichkeit zum Duschen und wurden neu eingekleidet. Die getragenen verunreinigten Materialien wurden gewaschen

und für eine ordnungsgemäße Reinigung verpackt um eine Ausbreitung und Verteilung des Gefahrstoffes zu verhindern. Auch das Abwasser wird zur Entsorgung aufgefangen. Gleichzeitig wurde der PKW-Brand gelöscht und die Kühlung der Gasflaschen fortgesetzt. Nachdem der PKW vollständig gelöscht und alle CSA Träger dekontaminiert waren, wurde die Übung positiv beendet. Wir bedanken uns für die Unterstützung der Übung bei der Feuerwehr Bommersheim und dem DRK für die Darstellung der Verletzten. Ebenfalls bei den Pyrotechnikern für ihre realistische Unfalldarstellung, welche den Einsatzkräften mit ihren Effekten aufgezeigt haben, was nicht oft passiert, aber dennoch im Einsatz auf die Kräfte warten kann. So sind die Aktiven zukünftig gut auf alle Eventualitäten im Einsatzfall vorbereitet. Im Anschluss an die Übung gab es noch eine Nachbesprechung für die Teilnehmer und eine gemeinsame Stärkung in der Steinbacher Wache.

Huh, wie ist es kalt geworden



Jetzt kann man nicht mehr ohne Jacke gehen und am besten etwas wolliges anziehen, dann trotzen wir dem kalten November. Ja, sie ist doch tatsächlich gekommen, nach dem wunderbaren Sommer, die kältere Jahreszeit mit Regen und Nebelgeistern. Na, Halloween haben wir ja schon abgehakt, es gibt viele Fans von dieser Geisterwelt. Häuser wurden mit Spinnen versehen und weiße Fäden über Büsche und Haustüren gewoben. Die geschnitzten Kürbisse mit ihren schaurig-schönen Gesichtern erleuchteten die Nacht. Ja, er ist auch bei uns angekommen, der Gruseltag. Die Welt dreht sich weiter, wird moderner und wir sollten uns mit drehen, denn wer sich dagegen wehrt ist von gestern und das wollen wir doch nicht sein, oder? Wir gehen mit der Zeit, versuchen Schritt zu halten so gut es geht.

Ich gehe ja sehr gerne meine Runden um Steinbach, ihr könnt euch gar nicht vorstellen, was man alles entdeckt, wenn man mit offenen Augen durch die Welt geht. Die Kartoffeln sind schon aus der Erde gebuddelt und stellt euch vor, ich habe vor einiger Zeit einen Kartoffelkäfer entdeckt, habe ich sehr lange nicht mehr gesehen, ich dachte schon sie wären ausgestorben. Vorgestern sah ich einem Landwirt bei der Ernte von Zuckerrüben zu, also Zucker wird es wohl in nächster Zeit geben, aber ich fand die Rüben kleiner als sonst, vielleicht bilde ich mir das auch nur ein, weil der Regen ausgeblieben ist. Habt ihr schon mal auf einem Traktor gesessen? Ich jetzt schon. Bei meiner Steinbach Runde hielt mitten auf dem Feldweg ein Traktor an, eine Hand öffnete die Tür und lud uns freundlich ein mitzufahren. Ich weiß bis heute noch nicht wie ich die hohen Stufen nach oben gekommen bin, die sind soooo hoch. Besonders gut gefedert ist so ein Fahrzeug nicht, doch irgendwie schaukelten wir auf dem holprigen Feldweg Richtung heimwärts. Wenn ich daran denke muss ich heute noch schallend lachen, was man so alles erlebt!

Eigentlich wollte ich euch zeigen was aus einem ganz kleinen Maispflänzchen werden kann, aber leider ist das Experiment in diesem Jahr gründlich in die Hose gegangen. Der meiste Mais ist buchstäblich vertrocknet, so dass ich meine Fotos für das nächste Jahr aufheben muss, schade. Das habt ihr bestimmt alle mitbekommen, dies Jahr war e Äppeljahr. Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, was ich aus dem tolen Obst alles gezaubert habe. Mein Regal im Keller ist voll mit Äppelbrot und goldgelbem Äppelgelee, er ist auch schön fest geworden und läuft nicht gleich vom Brot. Äppelrätzler (Pfannkuchen mit kleingeschnittenen Äpfeln), natürlich Apfelkuchen in verschiedenen Variationen. Und jeden Tag wird ein Apfel gegessen, das ist gesund! Nüsse, Kastanien, Esskastanien, haufenweise Eicheln und Bucheckern bedecken den Boden. Meine Großmutter schloss immer daraus, dass es ein kalter Winter wird, wenn der Tisch für Vögel, Eichhörnchen

und das Wild so reichlich gedeckt ist. Naja, warten wir es ab, spätestens im Frühjahr kennen wir die Antwort. So lange müssen wir uns aber gedulden. Spätestens jetzt merkt auch der Letzte, dass es Herbst geworden ist. Die Laubbläser schaffen die riesigen Berge von heruntergefallenem Laub kaum. So ganz langsam ist es an der Zeit den Garten winterfest zu machen. Es widerstrebt mir die noch blühenden Blumen abzuschneiden, aber irgendwann muss ich anfangen, denn wenn erst Väterchen Frost kommt gehe ich nicht mehr so gerne in den Garten, das gibt kalte Hände, da sitze ich lieber gemütlich daheim. Jede Jahreszeit hat etwas Schönes, manchmal muss man etwas länger danach suchen. Ich jedenfalls finde den Herbst wunderschön, vor allem wegen seiner strahlend-bunten Farben. Also, ihr müsst die Welt um euch herum nur mit den richtigen Augen sehen, das sagt euch eure Gerda Zecha.



Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
 Berliner Str 7 • Tel.: 98 16 20 • Fax: 98 16 21
 Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
 sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,
 Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Dr. med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
 Tel.: 72 477
 aktuelle Informationen: www.Dr-Odewald.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg • Dr. Ursula Orth-Tannenberg
 Taunusstrasse 1 • Tel.: 7 21 44
 Fax: 98 04 96 • Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
 Sprechzeiten: Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
 Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. M. Kidess-Michel, Dr. med. C. Gstettner
 Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
 Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
 Sprechzeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
 Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2022

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus
 Montag, 12. Dezember

Erscheinung Steinbacher Information 2023

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
24 Samstag, 03. Dezember	Donnerstag, 24. November
25 Samstag, 17. Dezember	Donnerstag, 08. Dezember Weihnachten
1 Samstag, 07. Januar	Donnerstag, 29. Dezember
2 Samstag, 21. Januar	Donnerstag, 12. Januar
3 Samstag, 04. Februar	Donnerstag, 26. Januar
4 Samstag, 18. Februar	Donnerstag, 09. Februar
5 Samstag, 04. März	Donnerstag, 23. Februar
6 Samstag, 18. März	Donnerstag, 09. März
7 Samstag, 01. April	Donnerstag, 23. März
8 Samstag, 15. April	Donnerstag, 06. April
9 Samstag, 19. April	Donnerstag, 20. April
10 Samstag, 13. Mai	Donnerstag, 04. Mai
11 Samstag, 27. Mai	Donnerstag, 18. Mai
12 Samstag, 10. Juni	Donnerstag, 01. Juni Stadtfest
13 Samstag, 24. Juni	Donnerstag, 15. Juni
14 Samstag, 08. Juli	Donnerstag, 29. Juni
15 Samstag, 22. Juli	Donnerstag, 13. Juli
16 Samstag, 05. August	Donnerstag, 27. Juli
17 Samstag, 19. August	Donnerstag, 10. August
18 Samstag, 02. September	Donnerstag, 24. August
19 Samstag, 16. September	Donnerstag, 07. September
20 Samstag, 30. September	Donnerstag, 21. September
21 Samstag, 14. Oktober	Donnerstag, 05. Oktober
22 Samstag, 28. Oktober	Donnerstag, 19. Oktober
23 Samstag, 11. November	Donnerstag, 02. November
24 Samstag, 25. November	Donnerstag, 16. November
25 Samstag, 09. Dezember	Donnerstag, 30. November

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 • 61444 Steinbach • Tel.: 06171 / 889 83 40 • E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de • Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
 Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 03.12.2022 und der Redaktionsschluss ist am 24.11.2022

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN
 Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
 Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
 Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
 Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
 Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

 **PIETÄT MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.
 Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Tag und Nacht
 Sonn- und Feiertag

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
 Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Die Seligpreisungen

In jener Zeit, als Jesus die vielen Menschen sah, die ihm folgten, stieg er auf den Berg. Er setzte sich und seine Jünger traten zu ihm. Und er öffnete seinen Mund, er lehrte sie und sprach:

Selig, die arm sind vor Gott; denn ihnen gehört das Himmelreich. Selig die Trauern; denn sie werden getröstet werden. Selig die Sanftmütigen; denn sie werden das Land erben. Selig die hungern und dürsten nach der Gerechtigkeit; denn sie werden gesättigt werden. Selig die Barmherzigen; denn sie werden Erbarmen finden. Selig, die rein sind im Herzen; denn sie werden Gott schauen. Selig, die Frieden stiften; denn sie werden Kinder Gottes genannt werden. Selig, die verfolgt werden um der Gerechtigkeit willen; denn ihnen gehört das Himmelreich.

Selig seid ihr, wenn man euch schmäht und verfolgt und alles Böse über euch redet um meinetwillen. Freut euch und jubelt: Denn euer Lohn wird groß sein im Himmel.

Impuls Das sind die Seligpreisungen. Sie kehren alles um, auch was heute passiert. Selig seid ihr, sagt Jesus.

Matthäus 05,01-12a**Harald Schwalbe****Sternsingeraktion 2023**

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für Kinderhilfsprojekte.

MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

Vom 6.-8. Januar 2023 sind auch in Steinbach die Sternsinger unterwegs. Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?



Dann komm zum Vorbereitungstreffen am 21. Dezember 2022 um 16 Uhr ins katholische Gemeindezentrum. Dort erfährst du mehr über die Aktion 2023 unter dem Motto „Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ und darüber, wie du als Sternsinger oder Begleitperson mithelfen kannst, dass Kinder auf der ganzen Welt besser geschützt werden.

Kerstin Schmitt**Hauskommunion**

Es ist schon seit vielen Jahren eine gute Tradition, Menschen, die nicht mehr an den Gottesdiensten teilnehmen können, die Kommunion nachhause zu bringen. Im Rahmen eines kleinen Hausgottesdienstes wird die Kommunion gereicht. In der Regel finden diese Besuche an einem Freitagvormittag statt. Andere Termine sind nach Absprache aber auch möglich. Wer einen solchen Besuch wünscht, kann sich gerne bei Pastoralreferent Christof Reusch melden.

Kontakt: 06171-9798035 oder c.reusch@kath-oberursel.de

Christof Reusch**Treffen der Neuzugezogenen am 20.11.22**

Jedes Jahr ziehen Menschen in unsere Stadt und auch in St. Bonifatius kommen so immer wieder neue Gemeindeglieder dazu. Am 20. November 2022 ist es wieder Zeit für das im Anschluss an den Gottesdienst stattfindende Treffen für die Neuzugezogenen. Um 10.30 Uhr im Gemeindefaal haben Sie und wir die Möglichkeit, einander zu begegnen, sich bei einer Kleinigkeit zum Essen und Trinken kennenzulernen und ins Gespräch zu kommen. Vielleicht hatten Sie schon Kontakt zur Gemeinde? Oder es ist Ihr erster Besuch in unserer Kirche? Herzliche Einladung an alle, dabei zu sein!

Livia Sold

Gemeinde
St. Bonifatius
Steinbach



EINE VERANSTALTUNG DER

Lese-Café Dreiklang**Lese-Café Dreiklang am 25.11.2022**

Treffen Sie andere Bücherbegeisterte und tauschen Sie sich über Ihre Lieblingsbücher in geselliger Runde bei Kaffee und Tee aus.

Am Freitag, dem 25. November 2022, von 16 bis 18 Uhr, findet wieder das Lese-Café Dreiklang statt im Gemeindezentrum Untergasse 27. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Spenden zugunsten des Fördervereins sind willkommen.

Susann von Winning, Hiltrud Thelen-Pischke**Adventssingen**

Herzliche Einladung des Fördervereins
St. Bonifatius Steinbach (Taurus) e.V.
zum Adventssingen.

27. November 2022 um 17 Uhr
St. Bonifatiuskirche Steinbach

Die Musikgruppe St. Bonifatius und
Matthias Göbel an der Orgel werden
bekannte Lieder zum Advent darbieten
und alle Besucher sind herzlich
eingeladen mitzusingen.

Im Anschluss an das Adventssingen
wird Adventspunsch in gemütlicher
Runde angeboten.

Selbstgemachte Plätzchen und
Weihnachtskarten stehen zum Verkauf.

Wir freuen uns
über eine Spende

Förderverein
St. Bonifatius
Steinbach e.V.

GEMEINDEBÜRO:

Untergasse 27
61449 Steinbach

(06171) 97980-21

www.kath-oberursel.de

st.bonifatius-steinbach

@kath-oberursel.de

Termine St. Bonifatiusgemeinde**Gottesdienste**

Sonntag 20.11.
09:30 Uhr Wortgottesfeier
18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 23.11.
08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

Veranstaltungen

Sonntag 20.11.
10:30 Uhr Treffen der Neuzugezogenen

Mittwoch 23.11.
19:00 Uhr Bibelgespräch

Hinweise

Laudes im Advent: Wir beten in der Adventszeit jeden Dienstag wieder das Morgengebet um 06.00 in der Kirche. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zu einer gemeinsamen Tasse Kaffee, um gut ge-

Sonntag 27.11.
09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufen

Dienstag 29.11.
06:00 Uhr Laudes im Advent

Mittwoch 30.11.

Freitag 25.11.
19:00 Uhr Steinbacher Horizonte „Elektromobilität zwischen Fakes und Fakten“

Sonntag 27.11.
18:00 Uhr Adventskonzert

rüstet und (auch spirituell) gestärkt in den Tag zu starten.

Steinbacher Horizonte: Prof. Dr. Gerhard Kreysa spricht im kath. Gemeindezent-

08:30 Uhr Eucharistiefeier mit anschließendem Rosenkranzgebet

Sonntag 04.12.
10:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst (ev. Kirche Steinbach)
18:00 Uhr Andacht

Samstag 03.12.
10:00 Uhr Workshop für Gottesdienstbeauftragte rund um die Wort-Gottes-Feier: Erfahrungsaustausch, Fragen, Anregungen

rum um 19.00 Uhr über „Elektromobilität zwischen Fakes und Fakten – Zur Energiewende gehört notwendig die Verkehrswende. Was sind die Fakten, was die Fakes?“ Herzliche Einladung

Termine St.-Georgsgemeinde**Gottesdienste**

Ewigkeitssonntag 20.11.
10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag und Verlesung der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen (Vikar Sebastian Krombacher) Kollekte: Für den Stiftungsfonds DiaDem – Hilfe für demenzkranke Menschen
17.00 Uhr Musik für die Seele in der St. Georgskirche „Zwischen den Zeiten“ geistlicher Impuls zur Ewigkeit von Vikar

Veranstaltungen

Dienstag 22.11.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch 23.11.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Dienstag 29.11.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Kirchenchor

Sebastian Krombacher

1. Advent Sonntag 27.11.
11.00 Uhr Familienkirche mit Feier der Taferinnerung im Gemeindehaus (Pfarrer Tanja Sacher und das FaKir-Team)
Kollekte: Für die eigene Gemeinde

2. Advent Sonntag 04.12.
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abschieds-

Mittwoch 30.11.
15.00 Uhr Besuchsdienst für Seniorengeburtstage
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Frauen und Kinder

Samstag 03.12./Sonntag 04.12.
Adventsmarkt der Stadt Steinbach besuchen Sie den Stand der Freunde und Förderer der ökumenischen Diakoniestation Steinbach!



gen für Vikar Sebastian Krombacher in der St. Georgskirche (Pfarrer Herbert Lüdtke, Pfarrerin Tanja Sacher) Kollekte: Für die eigene Gemeinde
14.00 Uhr Kinder- und Jugendbenefizkonzert in der St. Georgskirche für den Verein „Luftfahrt ohne Grenzen“

Ausführliche Informationen finden Sie auf www.st-georgsgemeinde.de.

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüdtke Tel.: 06171 78246
oder 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Tanja Sacher Tel.: 0151 17446700
tanja.sacher@ekhn.de

Alle Jahre wieder: Räum- und Streupflicht

Jeder Haus- und Wohnungseigentümer bzw. Vermieter ist verpflichtet, Dritte vor Gefahrenquellen zu schützen, die von seinem Grundstück ausgehen. Ein Teil dieser sogenannten Verkehrssicherungspflicht ist die Räum- und Streupflicht.

Der Umfang richtet sich räumlich und zeitlich nach den Umständen des Einzelfalls, insb. nach den örtlichen Verhältnissen, Art und Wichtigkeit des Verkehrsweges, Stärke des Verkehrs etc.

Der zeitliche Rahmen der Räum- und Streupflicht ist häufig durch landes- oder kommunalrechtliche Vorschriften festgelegt, welche sich an den Vorgaben der Rechtsprechung - regelmäßig von 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends - orientieren.

Grundsätzlich hat der Sicherungspflichtige das Streuen in angemessener Zeit zu wiederholen, wenn das Streugut seine Wirkung verloren hat. Bei Gehwegen ohne besondere Verkehrsbedeutung ist es ausreichend, einen Streifen zu streuen, der es zwei Fußgängern ermöglicht, vorsichtig aneinander vorbeizukommen.

Verkehrssicherungspflichten können grundsätzlich delegiert werden. Damit wird der Unternehmer einstandspflichtig. Der Eigentümer bleibt jedoch zur Überwachung verpflichtet. Die Übertragung der Verkehrssicherungspflicht erfolgt durch Vereinbarung zwischen dem Eigentümer und dem Unternehmer. Die Vereinbarung sollte in jedem Fall schriftlich getroffen werden.

Bei einer Übertragung der Räum- und Streupflicht auf den Mieter muss dies regelmäßig im Hauptvertrag konkret und individuell vereinbart werden.

Nur ausnahmsweise kann eine Streupflicht des Mieters ohne schriftliche Vereinbarung begründet werden, bspw. wenn ein Einfamilienhaus angemietet wird und der Vermieter erkennbar die Räum- und Streupflicht nicht übernehmen kann.



Das Markenzeichen
qualifizierter Immobilienmakler,
Verwalter und Sachverständiger



„Ich freue mich auf Ihren Anruf und bin sehr gerne persönlich für Sie da.“

Alexander Erbel
Geschäftsinhaber
Diplom-Immobilienökonom (ADI)

Bahnstraße 6a
61449 Steinbach

info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de



06171 / 2015995

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG | BERATUNG